

Newsletter Nr. 9, 2012

Liebe LichtkriegerInnen und LichtarbeiterInnen,

1) Evolutionsmaschine:

- a) Ich weiß nur zum Teil, wie es euch ergeht, nämlich anhand der Rückmeldungen und manchmal auch Hilferufe, aber hier bei uns ist nicht die „Hölle“, aber der „Himmel“ los, so viele unerwartete Ereignisse finden statt, auf die man irgendwie reagieren muss.

Wir haben nun unser künftiges Domizil gefunden, sind auf der Suche nach einem Kreditgeber (leider habe ich die erforderliche Summe nicht „bar auf der Kralle“) und andere große Ereignisse werfen nicht ihre Schatten, aber ihr Licht voraus. Im Zuge der Vorbereitungen auf den hoffentlich kommenden Umzug, sind schon ganz erstaunliche Dinge geschehen und ganz besondere Informationen hier eingetroffen (bzw. von mir in dem künftigen Haus abgeholt worden). Eine dieser Informationen war, dass es eine so genannte Evolutionsmaschine gibt, deren Hauptbestandteile, was die „Hardware“ betrifft, auf der ganzen Welt seit einigen Jahrzehnten sogar ganz massiv in Form der Kornkreisformationen sichtbar werden. „Kornkreis“ ist der Name, dem man diesem Phänomen gegeben hat, weil es mit einfachen Kreisen begann, sich jedoch scheinbar „entwickelte“, weil die Kreise zu regelrechten Piktogrammen mit teilweise gigantischen Ausmaßen (z.B. bis zu 300 m in Alton Barnes 2001) wurden. Die Kreise und die dann folgenden Bilder sprechen jedoch eine ganz besondere Sprache und unterliegen zwar in gewissem Sinn einer Entwicklung, aber mehr in dem Sinne, dass man mit einfachen „Worten“ beginnt, um ein Vokabular aufzubauen, mit dem man dann komplexere Themen ansprechen kann.

Ich könnte nun eine viele Seiten lange Abhandlung mit den neuen Informationen geben und diese mit den wunderbaren Bildern im Korn, im Raps und sogar im Eis schmücken, doch dafür ist momentan hier kein Raum. Vielmehr möchte ich euch darauf aufmerksam machen, wie all jene, die nicht mit der großen Gruppe nach England reisen, uns dennoch beistehen können, weil wir ja dort, wie angekündigt, diese Evolutionsmaschine aktivieren werden.

Es ist mir gelungen, einen führenden Kornkreisexperten für unsere Zeit dort zu engagieren, und so werden wir zu einigen der aktuellen Kornkreise fahren, und dort Aktivierungsmeditationen durchführen. Der eine oder andere „Kreis“ wird auch noch sichtbar sein, wenn wir dort ankommen, leider gilt das nicht für alle, weil einige der dort ansässigen Bauern, das ganze als Vandalismus ansehen und nicht als Teil einer großartigen Sache und so die Kreise oft nur Stunden nach ihrer Entstehung wieder niedermähen. **Wer uns also in diesen Tagen energetisch begleiten und unterstützen möchte, der konzentriert sich bitte die ganzen Tage auf das Mantra „Shana“.** Wer das Buch „Die Göttlichen Schrifttafeln, Band I, schon gelesen hat, dem wird das Mantra nicht unbekannt sein.

Auf der Homepage „Kornkreiswelt“, der Homepage unseres Experten, findest du die aktuellen Formationen dieses Jahres und zu einigen von diesen werden wir fahren. Allerdings werden wir natürlich versuchen zu denen zu gelangen, die noch nicht niedergemacht sind. Eine davon hat mit dem Thema „Kosmische Partner-

schaft“ zu tun und ähnelt frappierend einem Foto eines Portales, das ich im Anschluss an unsere Ägyptenreise in Somabay aufnahm. Ohnehin beziehen sich viele Formationen auf die Arbeit, die wir hier gemeinsam tun.



Wenn ihr euch auf die Bilder einstimmt, dann werdet ihr bemerken, dass sie „etwas tun“. Sie aktivieren den Teil, der für eure Evolution in den nächsten Jahren zuständig ist. Aufstieg und Evolution ist übrigens nicht das gleiche, finden aber diesmal gleichzeitig statt und so lohnt es sich, sich mit den Kornkreisen näher zu befassen, nicht nur aus ästhetischen Gründen.

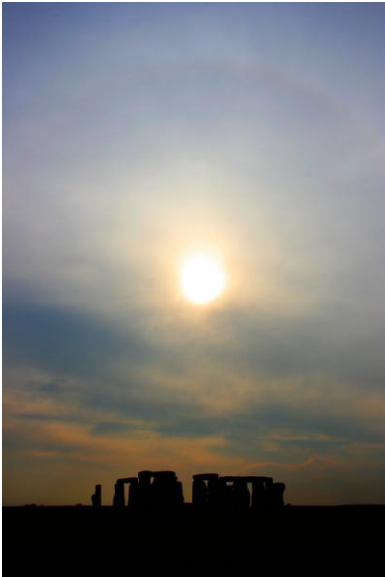
b) Gewitter im Juli 2012:

Wir haben seit dem 1. Juli eine nie dagewesene Gewitterhäufigkeit und Intensität erlebt, die mit unserer Evolutionsmaschine in Zusammenhang steht. Die Energie, die hier freigesetzt wurde, werden wir, das heißt, ihr von zu Hause aus, dafür nutzen, um sie am 22. Juli nach Stonehenge zu schicken. Wir holen uns also die Energie aus der Vergangenheit und bringen sie einige Tage in die Zukunft. Wer dies viel später liest, kann sich dennoch aus der Zukunft heraus einklinken. Seit dem 1. Juli wird rund um die Uhr permanent an der Evolutionsmaschine gearbeitet und so sind die Gewitter sowohl eine Ursache als auch eine Wirkung davon. All die Aktivierungen, die wir auf den Reisen vorgenommen haben, sind Teil dieser Arbeit und werden auch auf den weiteren Reisen fortgeführt werden. So kümmern wir uns z.B. um Mexico um den Teil der Evolutionsmaschine, der sich dort befindet.

c) Meditation für den 22. Juli 2012 zur Ankurbelung der Evolutionsmaschine im Innen, wie im Außen:

Am 22. Juli werden wir nun mit unserer Gruppe in Stonehenge sein, wo ein Zentrum der Evolutionsmaschine „steht“ und wo bei der letzten Englandreise auch das Portal sichtbar wurde. Sucht euch nun eines der Bilder von 2012 von der Homepage www.kornkreiswelt.at heraus, das euch besonders anspricht, dann stellt euch ins Zentrum dieses Bildes, hört die hier beigefügte Aufnahme der Gewitterenergie vom Wochenende des 1. Juli an und nehmt diese Gewitterenergie ins Kronenchakra und führt sie bis hinunter ins Herzchakra. Dann nehmt ihr die Energie des Kornkreises in dem ihr energetisch steht, führt sie die Pranaröhre und auch die Beine nach oben. Im Wurzelchakra vereinigen sie sich, steigen bis hoch zum Herzchakra und dort vereinigt sich die Kornkreisenergie mit der Gewitterenergie von oben und diese schickt ihr dann durch das Herzchakra

hinaus in den Luftraum oberhalb von Stonehenge und das ab 11.11 Uhr bis 11.33 Uhr MEZ. Wenn ihr das zu dieser Zeit nicht tun könnt, könnt ihr euch vorher oder nachher auch auf diesen Zeitraum einstellen. Es funktioniert auch so.



(Die Audioaufnahme des Gewitters findet ihr im Anhang der Mail)

Mit Hilfe dieser Meditation tragt ihr dazu bei, dass die „Weltuntergangscodes“, die durch das „2012“ ausgelöst wurden und eine Weltuntergangsstimmung produzierten, nicht nur in euch gelöscht werden. Jedem, dem ihr begegnet und der in dieser Angst ist, solltet ihr diese Meditation weiterreichen, sofern die Person offen dafür ist. Und ist sie es nicht, zeigt einfach nur die Kornkreisbilder besagter Homepage und zwar wirklich nur die von 2012 und auch das wird schon eine positive Wirkung haben. Es spielt dabei letztlich gar keine Rolle, ob die Kornkreise von „Außerirdischen“ oder von Menschen gemacht sind. Wichtig ist allein das Symbol, das er zeigt. Dazu ein Beispiel:

Vor ca. 12 Jahren, meine Kinder waren noch klein, wurde ich von einem Freund angerufen und er erzählte mir, dass in der Nähe von Würzburg zwei Kornkreise aufgetaucht seien, ob ich sie mir ansehen wolle, fragte er mich. Ich wollte, nahm meine zwei Jungs und fuhr die 40 Km dorthin. Wir liefen alle drei in den Piktogrammen, die von der Form her zu denen gehörten, die schlüsselartig angeordnet sind, und forschten. Es waren wohl menschengemachte, aber für mich ist das völlig unwichtig, denn auf der Heimfahrt, fielen meine Kinder in einen tiefen, seltsamen Schlaf, an meinem Kopf (damals kannte ich den Ausdruck „Kronenchakra“ noch nicht) wurde gearbeitet und gearbeitet und bis ich nach Hause kam, waren die 10 Jahre Dauerkopfschmerzen vorbei und kamen nie wieder. Ich erfuhr Heilung durch die Kornkreise und sicher haben sie auch zu meinem spirituellen Weg mit beigetragen...

Und meine Kinder studieren nun bald beide, der eine schon eine Weile Physik in Aachen und der andere bald Mechatronik in Schweinfurt. Obwohl sie den spirituellen Weg derzeit noch nicht bewusst gehen, haben sie damals und durch die Zeit danach auch etwas von mir, mit auf den Weg bekommen, das z.B. dazu führte, dass der Jüngere auf einmal die geistigen Hindernisse ablegte und seine Hochbegabung nun Anwendung findet, die zwar sichtbar war aber nicht genutzt werden konnte.

Wir erhalten so viel Gnadenhilfe, durch Werkzeuge, die wir nur anwenden müssen. Einen Teil der Werkzeuge stellen wir hier, in der IRANTIA-Lichtakademie her und diese erfordern einen Energieausgleich, weil wir Material dafür brauchen, für das wir auch bezahlen müssen, aber andere, wie die Kornkreise, werden uns völlig kostenlos zur Verfügung gestellt und wer gerade auch diese nicht für sich selbst nutzt, nun... der bleibt hinter der allgemeinen Entwicklung zurück, was ja jeder so machen darf, wie er/sie möchte.

2) Weitere Beweise:

Vor ca. zwei Wochen wurde mir gesagt, dass wir den Aufstiegstunnel, durch den wir reisen, hinter uns verschließen sollen, so dass er nur noch nach vorne offen ist. Durch den ersten roten Bereich sind wir ja bereits durch. Heidi O. aus der Schweiz scheint eine besondere Verabredung dafür getroffen zu haben, uns Beweise für unsere Arbeit zu liefern.

Sie machte folgende Aufnahmen:



Die erste soll uns symbolisieren, wenn wir im Tunnel zurückschauen, ist dieser als verschlossen zu sehen und die zweite Aufnahme zeigt uns den Blick in den Tunnel nach vorne.

- 3) **Facebook:** Wir sind übrigens auch unter (Patrizia Alexandra Pfister) auf Facebook zu finden und wer uns helfen will, bekannter zu werden, braucht nur auf den Button „Gefällt mir“ zu drücken.
- 4) **Kreditwürdigkeit:** Heiler müssen sich oft mit dem Vorwurf herumschlagen, dass man für die Heilarbeit doch kein Geld verlangen dürfe... Aber jeder andere wird für seine Arbeit bezahlt... Ich war nie „hinter dem Geld“ her, in meinem ganzen Leben nicht, und bei dieser Art von Arbeit auch nicht und habe mich nicht groß um Finanzen gekümmert. Dies holt mich nun schmerzlich ein, weil bei meinen Gängen zu den Banken, nur nackte Zahlen zählen und nicht, was man alles für andere tut. Irgendwoher bekomme ich schon das Geld für das Haus, aber ich wollte einfach mal rückmelden, dass Heiler und Therapeuten auch das Recht auf Fülle haben und wenn sie sich nicht darum kümmern (hier liegt nun meine Verantwortung), sie irgendwann Schwierigkeiten bekommen. Sich darauf verlassen, dass die Engel alles regeln, ist nicht der Weg in dieser Wirklichkeit. Nur wenn man Verantwortung für sein Leben übernimmt, ebnet die Engel und andere Helfer dann auch den Weg.

5) Stufe Eins der Irantia-Schule:

Wie die meisten Leser dieses Newsletters wissen, habe ich ja eine spirituelle Schule entwickelt, die momentan alle drei Wochen ins Haus kommt, eine CD mit heilenden Meditationen und einen Lehrbrief dazu enthält. Diese wird nun gerade überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die erste Meditation dieser Schule ist die Zeremonie zur Übernahme der Eigenverantwortung, die nun noch etwas erweitert wurde. **Mit diesem Newsletter gebe ich die nun ganze neue erste Stufe der IRANTIA-Schule frei, einschließlich dieser Zeremonie**, nur die restlichen Meditationen sind nicht dabei. Der geneigte Leser erhält damit einmal einen Blick in die Art des Materials, das da entwickelt wird, **aber noch wichtiger ist mir, dass möglichst viele Leser diese Zeremonie durchführen**, weil sie euer Leben, grundlegend verändern wird. Und wir brauchen diese Veränderungen für die neue Zeit.

Wer uns Aufzeichnungsmaterial aus den Seminaren zur Verfügung gestellt hat, ich denke dabei speziell an die Regenbogenmassage-Leute, bekommen, als Wertschätzung für die Mühe, die sie sich gemacht haben, diese Stufe vollständig. Bitte meldet euch bei uns.

Westheim, Freitag der 13. Juli 2012